

Halbjahresbericht 2021

Gemäß dem auf www.oekostrom.at veröffentlichten Finanzkalender präsentieren wir regelmäßig aktuelle Berichte, um unsere Aktionär:innen bestmöglich über den Geschäftsverlauf zu informieren.

1. Entwicklung der oekostrom AG-Gruppe im 1. Halbjahr 2021

Die oekostrom AG Gruppe konnte trotz Lockdown-Maßnahmen und Einschränkungen durch die Covid 19-Pandemie im ersten Halbjahr 2021 die wesentlichen Kernprozesse wie Kundenservice, Abrechnung und Energiehandel weitestgehend störungsfrei abwickeln. Bei Reparaturen und Wartungsarbeiten an unseren Windkraftanlagen kam es Covid-bedingt zu Verzögerungen. Durch ein gutes Sicherheitskonzept ist es uns gelungen, keinen einzigen Covid 19-Ansteckungsfall in unserem operativen Betrieb zu verzeichnen. Alle Mitarbeiter:innen haben besondere Disziplin gezeigt und mit ihrem hohen Einsatz die Funktionsfähigkeit der Unternehmensgruppe sichergestellt.

Zum ersten Halbjahr 2021 ist insbesondere zu berichten:

- Die **Stromerzeugung** aus Windenergie und Photovoltaik lag im gesamten Portfolio rund 19 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Das ist der niedrigste Wert seit 2008. Aus den außergewöhnlich schlechten Windverhältnissen, vor allem im ersten Quartal 2021, resultieren erhebliche Belastungen unseres Produktionsergebnisses.
- Im Juni konnten wir die Finanzierung unseres größten Investitionsprojektes **Parndorf Repowering**, bei dem bis Mitte 2023 sieben Anlagen des Typs Vestas V126 bzw. V136 errichtet werden, fixieren. Das Projekt hat einen finanziellen Gesamtumfang von rund EUR 45 Mio. Ebenfalls im Juni wurde die **größte Aufdach-PV-Anlage** der oekostrom AG im Burgenland mit einer Leistung von knapp 1 MW in Betrieb genommen.
- Im **Vertrieb** liegen wir bei der Entwicklung der Kund:innenbasis zum Halbjahr 2021 bei rund 78.000 Zählpunkten (Strom, Wärme und PV-Einspeiser:innen). Die rasch und stark gestiegenen Großhandelspreise haben das Vertriebsergebnis vor allem im Wärmebereich erheblich belastet.
- Unsere **Handelssparte** liegt mit ihren Geschäftsfeldern Direktvermarktung, Portfoliomanagement sowie Betreuung und Belieferung ihrer Handelspartner:innen auf dem erwarteten Ergebnisniveau.
- Im Rahmen einer sehr erfolgreichen **Kapitalerhöhung** hat die oekostrom AG im Frühjahr 2021 neue Namensaktien mit einem Emissionsvolumen in Höhe von EUR 4,1 Millionen platziert. Diese wurden bereits während der Bezugsrechtsfrist vollständig gezeichnet. Zum Zug kamen damit fast ausschließlich Bestandsaktionär:innen.
- Seit 1. Mai 2021 bildet Hildegard Aichberger gemeinsam mit Vorstandssprecher Ulrich Streibl das **Vorstandsteam**. Aichberger hat die Agenden Vertrieb und Marketing übernommen, Streibl zeichnet für Finanzen, Produktion und Handel verantwortlich.

2. Spartenbericht Vertrieb

Die Kunden:innenbasis liegt im ersten Halbjahr bei rund 78.000 Zählpunkten, davon rund 70.000 bei Strom, 6.000 bei Wärme sowie 2.000 Einspeisepunkte von Photovoltaik-Anlagen.

Die außergewöhnlich rasch und stark gestiegenen Großhandelspreise bei Strom und Gas belasten das Vertriebsergebnis erheblich. Die Großhandelspreise sind im ersten Halbjahr – je nach Betrachtungszeitraum – zwischen 40 und 60 % angestiegen und haben das höchste Niveau seit 2008 erreicht. Die Energiebranche und so auch die oekostrom AG wird die gestiegenen Beschaffungskosten durch Preisanpassungen an den Markt weitergeben müssen.

In Folge der Covid 19-Krise rechnen wir wie bereits im Vorjahr mit erhöhten Zahlungsausfällen.

Im Bemühen um eine Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung erreichen wir einen Anteil von Biogas an der gesamten Verkaufsmenge von mehr als 12 %. Der Anteil an besonders hochwertigem, zertifiziertem Strom nach Umweltzeichen UZ46 beträgt 27 %.

Die konsequenten Optimierungen in den Bereichen Tarifpolitik /-vielfalt und Internetauftritt brachten der oekostrom AG den 1. Platz in den Kategorien „Angebotsvielfalt“ und „Internetauftritt“ im ÖGVS-Branchenmonitor ein.

3. Spartenbericht Handel

Im Verlauf des ersten Halbjahres liegen die Geschäftsaktivitäten des Handels im Rahmen der Erwartungen. In der Direktvermarktung zeigen die Maßnahmen zum Risikomanagement in Verbindung mit einer selektiven Marktbearbeitung positive Wirkung. Die permanente Optimierung der Portfoliobewirtschaftung trägt ebenfalls zur stabilen Situation des Geschäftsbereichs bei.

4. Spartenbericht Produktion

Die Entwicklung der Sparte Produktion war vor allem im ersten Quartal 2021 geprägt durch extrem schwache Windverhältnisse. Im Gesamtportfolio der oekostrom AG lag die Stromerzeugung aus Windenergie und Photovoltaik rund 19 % unter dem langjährigen Durchschnitt, an einzelnen Windkraft-Standorten sogar mehr als 25 % unter dem Produktionssoll. Die Photovoltaikanlagen produzierten hingegen weitgehend plangemäß.

Bestehende Kraftwerke

Die Stromerzeugung der oekostrom AG-Kraftwerke im ersten Halbjahr war neben den schlechten Windverhältnissen durch einige Reparaturfälle geprägt. Durch die Covid 19-Pandemie kam es zu Verzögerungen bei den Reparaturen, da Serviceteams insbesondere grenzüberschreitend nicht oder verspätet arbeiten konnten.

- Der Hauptlagertausch an einer älteren Parndorf I-Anlage wurde von einem lokalen Servicepartner übernommen, da das üblicherweise eingesetzte Team des Anlagenherstellers Covid 19-bedingt nicht zur Verfügung stand.
- Die Umrichter der Parndorf II-Anlagen wurden vom Anlagenhersteller erst nach Wochen angefahren, zugleich wurde die Zusammenarbeit mit Drittanbietern blockiert.
- Im Windpark Parndorf II und bei der Einzelanlage Senvion in Parndorf verursachte ein Kabelfehler in der Ableitungsstrecke zum Umspannwerk zehn Stillstandstage und ungeplante Kosten.

- Bei der Anlage V52 in Parndorf kam es ebenfalls zu einem technischen Gebrechen in der Energieableitung, das jedoch rasch behoben werden konnte.

Neue Kraftwerksprojekte

- **Projektentwicklung Österreich**
Im ersten Halbjahr haben wir vor allem die Flächensicherung für große Photovoltaik-Anlagen im Burgenland und in Niederösterreich intensiviert. Das Produktionsteam hat auch die Zusammenarbeit mit Projektentwickler:innen und PV-Errichtungsfirmen verstärkt, um die Pipeline an Projekten noch stärker und rascher befüllen zu können.
- Die Genehmigungsverfahren für zwei Freiflächen-PV-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 700 kWp konnten finalisiert werden. Wir warten bei diesen Projekten nun auf die Ausgestaltung der Verordnungen zum neu beschlossenen Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, um an der Förderausschreibung teilnehmen zu können.
- Im nördlichen Burgenland wurde mit der grundbücherlichen Sicherung der Grundstücksverträge für ein Gemeinschaftsprojekt mit bis zu vier Windkraftanlagen begonnen. Im zweiten Halbjahr starten wir mit den Arbeiten für die Erwirkung einer Eignungszone bzw. Flächenwidmung.
- In Niederösterreich konnten wir alle erforderlichen Genehmigungen für das Repowering unserer bestehenden Windkraftanlage in Japons einholen. Der vom Netzbetreiber vorgesehene Netzanschlusspunkt befindet sich allerdings zu weit vom Projektgebiet entfernt, sodass es ökonomisch derzeit nicht sinnvoll ist, die Anlage zu realisieren. Gespräche mit der Netzgesellschaft zum Anschluss an das derzeitige, näher gelegene Umspannwerk finden laufend statt.
- **Parndorf Repowering**
Die Finanzierung für das Projekt „Parndorf Repowering“, dem mit einem Gesamtvolumen von EUR 45 Mio. größten Investitionsprojekt in der Unternehmensgeschichte der oekostrom AG, ist fixiert: Mit sieben neuen High-Tech-Windkraftanlagen der leistungsstarken 4 MW-Klasse von Marktführer VESTAS wird die oekostrom AG ab 2023 mehr als 20.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen, 50.000 Tonnen klimaschädliches CO₂ vermeiden und die regionale Wertschöpfung auf viele Jahre sichern.
- **Aufdach-PV-Anlage Manz**
Ende Juni wurde die größte Aufdach-PV-Anlage der oekostrom AG im Burgenland in Betrieb genommen. Auf den Hallendächern von Manz-Stroh in Parndorf werden – in direkter Nachbarschaft zu den Windparks der oekostrom AG – 2.848 PV-Paneele jährlich etwa 1 Mio. kWh CO₂-freien Strom produzieren.

5. Ergebnisrechnung zum 30. Juni 2021

oekostrom AG-Gruppe

Die oekostrom AG-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2021 ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR 535 (1. HJ 2020: TEUR 940) erwirtschaftet. Ein wesentlicher Grund für das gegenüber dem Vorjahr niedrigere Ergebnis ist der außergewöhnlich schwache Windertrag vor allem in den ersten drei Monaten des Jahres. Dieser lag um 19 % unter dem Produktionssoll. Bisher war 2021 das schlechteste Windjahr für die Kraftwerksflotte der oekostrom AG seit 2008.

In unserer Vertriebspartie haben sich zudem sehr stark und schnell gestiegene Großhandelspreise für Strom und Gas negativ auf das Vertriebsergebnis ausgewirkt. So konnten insgesamt die geplanten Deckungsbeiträge in der oekostrom AG-Gruppe nicht erreicht werden.

oekostrom AG

Aufgrund der Übertragung der Altanlagen aus den Gesellschaften oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG und oekostrom Produktions GmbH & KG an die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG im Rahmen unseres großen Repoweringprojekts wird das Konzernergebnis nach Fremdanteilen einmalig deutlich negativ beeinflusst werden. Dies wird zum Jahresabschluss 2021 ermittelt werden.

oekostrom AG-Gruppe (in TEUR) (*)	IST 2021 Jan-Juni	IST 2020 Jan-Juni
Umsatz	21.849	23.805
- Materialaufwand	-15.689	-17.720
- Personalaufwand	-1.666	-1.478
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.273	-2.001
EBITDA	2.221	2.606
- Abschreibungen	-1.213	-1.388
EBIT	1.008	1.218
Finanzergebnis	-270	-160
Ergebnis vor Steuern	738	1.058
Steuern	-203	-118
Ergebnis nach Steuern	535	940

*) Die Gruppenübersicht stellt eine Ertrags- und Aufwandskonsolidierung aller oekostrom AG-Gesellschaften dar.

6. Aktienentwicklung

Die mehrjährig starke Entwicklung des Unternehmens spiegelt sich auch im Aktienpreis wider. Im ersten Halbjahr 2021 betrug der Durchschnittspreis EUR 26,51 je Aktie (1. HJ 2020: EUR 18,71). Das Handelsvolumen im ersten Halbjahr 2021 liegt mit 15.350 Aktien auf dem Niveau des Vorjahres.

7. Kapitalerhöhung 2021

Die oekostrom AG hat neue Aktien im Umfang von EUR 4,1 Mio. platziert. Rund zwei Drittel der 201.019 Aktien wurden bereits im Rahmen der Bezugsrechtsphase von 785 unserer insgesamt 2.081 oekostrom AG-Aktionär:innen erworben. Etwa 400 gaben darüber hinaus zusätzliche Zeichnungswünsche für die Folgeemission ab – damit war die Kapitalerhöhung sogar klar überzeichnet. Im Rahmen dieser Kapitalmaßnahme hat die oekostrom AG einen enormen Zuspruch der bestehenden Aktionär:innen erlebt. Sehr erfreulich ist, dass auch viele Eigentümer:innen mit kleineren Aktienportfolios gezeichnet haben. Damit wurde die breite Beteiligungsstruktur der oekostrom AG klar gefestigt.

8. Engagement

Auch im ersten Halbjahr 2021 haben wir mit konkreten Informationskampagnen – unserem Videoblog- und Podcastformat „Freitag in der Arena“, dem oekostrom AG-Blog, den grünen g'schichten oder dem Tipp am Freitag – zum nachhaltigen Einsatz von Energie und einem nachhaltigen Lebensstil informiert. Mehr zu diesen Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise und

einem nachhaltigeren Lebensstil finden Sie auf blog.oekostrom.at, podcast.oekostrom.at, in den Newsletterformaten der oekostrom AG und auf unseren Social Media-Kanälen.

Die oekostrom AG hat im Frühjahr die Klimaklage von Fridays for Future, die von Harvard-Anwältin Michaela Krömer begleitet wird, sowohl mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt als auch für eine Verbreitung des Crowdfundings und der Anliegen der Initiator:innen auf allen Kommunikationskanälen gesorgt.

Wir engagieren uns auch weiterhin bei der Unternehmensplattform CEOs for Future, die sich der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens widmet und auch in engem Austausch mit der Klimabewegung Fridays for Future und verschiedenen Jugendverbänden steht. Zudem sind wir eines der ersten Mitglieder der Community von Glacier, einem inzwischen sehr starken Netzwerk, das Unternehmen umsetzungsorientiert an die Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit heranführt.

9. Ausblick

Aufgrund des bisher außergewöhnlich schlechten Wintertrags sowie der belastenden Effekte auf das Vertriebsergebnis durch gestiegene Großhandelspreise rechnen wir aus aktueller Sicht mit einem deutlich niedrigeren Jahresergebnis nach Steuern als in den beiden Vorjahren. Ein Einmaleffekt im Rahmen unseres großen Repoweringprojektes in Parndorf wird zudem das Konzernergebnis nach Fremdanteilen sehr deutlich belasten, da Veräußerungsgewinne für die Altanlagen an die neue Gesellschaft oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG an die Mitgesellschafter der Altgesellschaften oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG und oekostrom Produktions GmbH & KG ausgeschüttet werden müssen. Im Vertriebsbereich sind im zweiten Halbjahr weitere Belastungen des Ergebnisses möglich, wenn die Großhandelspreise weiter steigen oder notwendige Preisanpassungen zu höheren Kund:innenverlusten führen.

Es liegt in der Natur unseres Geschäfts, dass unsere Ergebnisse vom wetterbedingten Ertrag unserer Windkraftwerke und PV-Anlagen sowie von den Preisbewegungen an den Großhandelsmärkten für Strom und Gas abhängen. So wird das Jahr 2021 aus heutiger Sicht nicht an die sehr guten Ergebnisse der beiden Vorjahre anknüpfen können.

Mit der Genehmigung und Finanzierung unseres EUR 45 Millionen starken Repoweringprojektes, einer sehr erfolgreichen Kapitalerhöhung, der Inbetriebnahme unserer ersten Aufdach-PV-Großanlage in Österreich und wichtigen Weichenstellungen in unseren Vertriebs- und Handelsbereichen sehen wir uns für die Zukunft trotz des bisher gedämpften Ergebnisses 2021 sehr gut gerüstet.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

DI Dr. Hildegard Aichberger

Dr. Ulrich Streibl

Vorstand oekostrom AG